

14.12.2008 - 11:00 Uhr

Alpentransitbörse in Wien angekommen

Altdorf (ots) -

Die Alpen-Initiative hat in Österreich einen ÖBB-Zug auf den Namen "Alpentransitbörse" getauft. Der IC 543 fährt vom 14. Dezember 2008 an täglich die Strecke Salzburg-Wien.

Der Name "Alpentransitbörse" wird in allen Haltebahnhöfen zwischen Salzburg und Wien ausgerufen, auf Zuglaufschildern angebracht und in Reisebegleitern erwähnt. Der IC 543 "Alpentransitbörse" wird für mindestens ein Jahr unterwegs sein.

Die Alpen-Initiative setzt sich dafür ein, dass die Alpentransitbörse im gesamten Alpenbogen gefördert wird und sie die Schweiz rasch einrichten kann. Davon profitieren die Menschen entlang der Transitkorridore, die Natur im sensiblen Alpenraum sowie die Bahnen, die wirtschaftlich profitieren.

Der Bundesrat hat in der laufenden Wintersession den Auftrag erhalten, eine Alpentransitbörse einzuführen - in Übereinstimmung mit den anderen Alpenländern. Das Parlament hat überdies gesetzlich verankert, dass jährlich nur noch 650'00 Lastwagen die Schweizer Alpen durchqueren dürfen. Dieses Ziel ist bis 2019 zu erreichen. Ohne Alpentransitbörse aber kann die Verlagerung von der Strasse auf die Schiene kaum bewerkstelligt und der neue Gotthard-Basistunnel nicht ausgelastet werden.

In Österreich empfiehlt der Verkehrsclub VCÖ die Einführung einer Alpentransitbörse. Jüngst hat die ÖVP Tirol ihrer Schweizer Schwesterpartei CVP geschrieben, sie erachte die ATB als ein "überaus bedeutendes Projekt für die nachhaltige Entwicklung des alpenquerenden Güterverkehrs". Der Tiroler Verkehrslandesrat Bernhard Tilg hat für die Brenner-Achse ein Verkehrsmanagement gefordert, das letztlich in eine Alpentransitbörse münden soll. Der derzeitige Präsident der österreichischen Länderkammer, der Vorarlberger Bundesrat Jürgen Weiss (ÖVP), macht sich ebenfalls stark für eine solche Börse.

(Hinweis an die Redaktionen: Am Sonntag wird via Keystone ein Bild des ÖBB-Zugs "Alpentransitbörse" verbreitet, es kann auch kostenlos über www.photopress.ch bezogen werden)

Kontakt:

Fabio Pedrina, Nationalrat und Präsident Alpen-Initiative: 079 249 29 42

Alf Arnold; Geschäftsführer Alpen-Initiative: 079 711 57 13